

NR 43 | JULI-AUGUST 2018

DIE KOSTENLOSE  
INFORMATIONENZEITUNG  
AUS DEM RATHAUS  
PEIßENBERG

IN DIESER AUSGABE

**Titel** | Die neue Mitte unseres Ortes entsteht nun auch sichtbar rundum Bahnhof und Rigi Center. Das Bezirksfest kommt mit starkem Programm.

**Seite 2** | Gemeindewerke: Thema Wasser. Sie berichten über neuen Bau der Wasserleitungen in Paterzell und Energieerzeugung mit Abwasser.

**Seite 3** | Die Marktgemeinde bereitet sich gut auf eventuelles Hochwasser vor. Hier gibt's auch Tipps für Bürger, wie sie sich schützen können.

**Seite 4** | Nachruf auf Archivar Max Biller. Veranstaltungen für den Sommer. Und: Tickets gibt's für Hilfe bei Bestuhlung in der Tiefstollenhalle.

## GRUSSWORT

Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger,  
nach dem heißesten April und Mai seit über 150 Jahren hat auch der Juni sehr viele hochsommerliche Temperaturen und „Tropennächte“ gebracht, und wir alle genießen die Sonne, die Wärme und den Aufenthalt im Freien. Es ist für jedermann sichtbar und fühlbar, dass der Klimawandel begonnen hat.

Dieser bringt in manchen Landstrichen neben Hitze auch große Mengen an Regen und damit die Gefahr von Überschwemmungen oder in anderen Regionen Dürre und Trockenheit mit sich. Ich kann mich nicht erinnern, als Kind so viele Gewitter und Starkregengüsse erlebt zu haben. Die vier Jahreszeiten kamen regelmäßig hintereinander und einen direkten Übergang vom Winter zum Sommer gab es nicht. Diese Wetteränderung führt endlich (teilweise) zu einem Umdenken, wie wir mit unserer Umwelt umgehen wollen. Wir alle haben nur diese eine Welt! Auch der Marktgemeinderat hat sich entschieden, künftig bei Beschlüssen noch mehr Wert auf die ökologischen Auswirkungen, diesozialen Komponenten, Transparenz, Regionalität und Nachhaltigkeit zu legen. Der Markt Peißenberg ist Anfang Juni eine Gemeinwohlökonomie-Gemeinde geworden. Dies heißt es jetzt schrittweise und zusammen mit Ihnen umzusetzen.

Ihre

Manuela Vanni  
Erste Bürgermeisterin

## PEIßENBERGS NEUE MITTE ENTSTEHT

Deutliche Fortschritte bei Bürgerhaus, Rigi Center, Bahnhof und Bergehalden

Endlich war es soweit: Am 13. Juni erfolgte der Spatenstich für das neue Bürgerhaus mit Jugendzentrum am Platz neben der Bücherei. Mit der ersten Bürgermeisterin Manuela Vanni und einigen Gemeinderäten waren auch Baudirektorin Annemarie Kubina und der Leitende Baudirektor Prof. Christian Schiebel von der Regierung von Oberbayern anwesend. Im Rahmen des Programms Stadtumbauwest hat sie diesen Bau befürwortet und eine Förderung von 80 Prozent der förderfähigen Maßnahmen zugesagt. Für den Freistaat Bayern ist die Schaffung einer Ortsmitte mit Treffpunkten für Jung und Alt ein wichtiger Ansatz, um die Geselligkeit und das Miteinander in den „kleineren“ Kommunen zu unterstützen.

### ORTSMITTE WIRD GEFÖRDERT

Vier Jahre haben die Durchführung eines Architektenwettbewerbs, das Aufstellen eines Bebauungsplans, die baulichen Planungen, die Genehmigungen, die Ausschreibungen und viele notwendige Gespräche mit den Nutzern und den übergeordneten Behörden in Anspruch genommen.

Die Kostenberechnung für dieses Gebäude einschließlich Entsorgung des Aushubs, der Gestaltung des Außenbereichs und der Brücke liegt bei etwa 2,9 Millionen Euro. Aufgrund der florierenden Baukonjunktur ist allerdings mit einer Steigerung der tatsächlichen Baukosten zu rechnen. Die Ausschreibungen haben ergeben, dass die Baupreise im letzten Jahr in den einzelnen Sparten überdurchschnittlich angestiegen sind. Teilweise wurden gar keine Angebote abgegeben, teilweise waren sie vollkommen überhöht, und deshalb musste der Marktgemeinderat mehrfach Ausschreibungen aufheben und wiederholen. Dies hat zu zusätzlichen Zeitverzögerungen geführt, und manch ein Gemeinderat war inzwischen fast davon überzeugt, dass es gar nicht mehr zu einer Umsetzung



Eine attraktive Ortsmitte entsteht rund um Bahnhof und Rigi Center; hier am linken Rand der gepunkteten Linie zu sehen. Dazu entwickeln sich die grünen Bereiche der Alten und Neuen Bergehalden zu Begegnungsräumen. Am Konzept dafür können Bürger mitarbeiten.



Beim Spatenstich zum Bürgerhaus, v. l.: Georg Karl, Rudi Mach, David Oppermann, Sandra Röfle, Manuela Vanni, Annemarie Kubina, Christian Schiebel, Wolfgang Schaur, Herbert Franz und Edgar Burian.

der Baumaßnahme kommt. Aber jetzt sind alle Hürden überstanden und die beauftragten Firmen sind am Baggern und Bauen.

### EIN GEBÄUDE FÜR ALLE

Neben einem modernen Jugendzentrum werden zwei Beratungsbüros und ein Veranstaltungsraum von zirka 80 Quadratmetern entstehen. Hier können künftig das Kinderkino, Seniorentreffs, Vorträge, Familiennachmittage oder Jugendpartys stattfinden – der Marktgemeinderat hat sich zu Recht für eine

vielseitige Nutzungsmöglichkeit entschieden. Auch der Außenbereich soll für Jung und Alt eine große Aufenthaltsqualität erhalten: Die Bücherei wünscht sich einen Lesegarten, die Jugendlichen einen Bereich „ohne Erwachsene“, und im vorderen Teil könnten es einen Bouleplatz geben, Schach gespielt und viele Sitzgelegenheiten aufgestellt werden.

### RIGI CENTER UND BAHNHOF

Am 23. Juni fand die Eröffnung des neuen Rigi Centers statt: Neben dem Arzt- und Gesundheitshaus, der Eisdielen und dem NKD haben hier die Gemeindewerke Peißenberg KU und die Volkshochschule Peißenberg ihre neue Heimat gefunden. Das Gebäude ist behindertengerecht gebaut und somit für jeden leicht zugänglich. Besonders erfreulich ist, dass sich mit dem Lebensmittelmarkt Feneberg die Nahversorgung für den Ortsteil Nord erheblich verbessert hat und ein weiterer großer Anbieter von Regionalprodukten vor Ort ist.

Für 2019 plant die Deutsche Bahn die

Umgestaltung unseres Bahnhofsbereichs. Dieser soll behindertengerecht ausgebaut und mit einem größeren überdachten Wartebereich versehen werden. Die Pläne wurden dem Marktgemeinderat bereits vorgelegt und fanden allgemeine Zustimmung. Damit geht ein lang gehegter Wunsch des Seniorenbeirats in Erfüllung.

### KONZEPT FÜR DIE BERGEHALDEN

Für den Bereich Alte und Neue Bergehalden hat der Marktgemeinderat mit der Entwicklung eines neuen Freizeitkonzepts begonnen. Viele Ideen wurden vom Seniorenbeirat, den Vereinen und auch von Bürgern eingebracht. Jetzt wird abgeklärt, ob über das Städtebauförderungsprogramm des Freistaats Bayern auch hierfür Fördermittel zu erhalten sind. Dann wird zusammen mit den Ideengebern ein Konzept erstellt.

Sie sehen: Peißenbergs Mitte entsteht und wird sich zu einem Treffpunkt für Jung und Alt entwickeln.

## BEZIRKSMUSIKFEST ZUM JUBILÄUM

60 Jahre Bergknappen Spielmanns- und Fanfarenzug Peißenberg 1958 e.V

Seit 60 Jahren hält der Spielmannszug das traditionsreiche „Erbe“ aufrecht und vertritt Peißenberg in der originalen Bergmannsuniform im In- und Ausland.

Anlässlich des Jubiläums hat der Verein das 54. Bezirksmusikfest des Musikbundes von Ober- und Niederbayern hierher geholt und gestaltet für alle an vier Tagen ein unterhaltsames Programm an verschiedenen Plätzen und im Festzelt an der Moosleite.

**DONNERSTAG 28.06. 19:30 UHR – Spider Murphy Gang LIVE**

danach Aftershow Party mit DJ Tomix

**FREITAG 29.06. 19:00 UHR – Summer Jam Zeltfest mit DJ Tomix**

**SAMSTAG 30.06. 14:00 UHR – Familiennachmittag**

mit verbilligten Preisen bei den Fahrgeschäften, Kinderspiele und Biergartenmusik

**20:00 UHR – Münchner G'schichten**

Partyband vom Oktoberfest

**SONNTAG 01.07. 9:00 UHR**

Festgottesdienst an der Tiefstollenhalle

**13:30 UHR – Gemeinsames Musizieren** der anwesenden Vereine am Rathausplatz

**14:30 UHR – Festzug** mit etwa 85 Musikvereinen und Fahnenabordnungen

**Festzug Verlauf:**

Rathausplatz, Hauptstraße, Hans-Glück-Straße, Ebertstraße, Hauptstraße, Festplatz.

Anschließend Ausklang im Festzelt, ab 17.30 Uhr mit den Jochberg Musikanten.

Die Bergknappen freuen sich auf viele Gäste und wünschen allen ein schönes Fest.

### TICKETS:

- Poststelle MiniShop, Hauptstraße 78
- peissenBUCH, Hauptstraße 73 A
- Uhren Nold, Schongauerstraße 39

### INFOS:

[www.54-bezirksmusikfest.de](http://www.54-bezirksmusikfest.de)



## NEUER LEITUNGSBAU IN PATERZELL

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Geschäftsstelle: 08803 690 -200

#### Störungsdienste:

Strom 0171 8554606  
Wasser 0171 8554605  
Abwasser 0170 3349759

#### Bauhof:

Strom 08803 690 -271  
Wasser 08803 690 -272

#### Rigi Rutsch'n:

Freibad & Sauna 08803 5001

### NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr  
Dienstag – Mittwoch: 14:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

### SUCHEN UND FINDEN!

Wir sind immer wieder auf der Suche nach netten Kolleginnen und Kollegen, die unser Team weiter verstärken. Schauen Sie sich doch einmal unsere Stellenangebote an auf [www.gemeindewerke-peissenberg.de](http://www.gemeindewerke-peissenberg.de)

Vor über 100 Jahren wurde am 3. Oktober 1909 in einer Interessenversammlung beschlossen, eine Wasserversorgungseinrichtung für Peißenberg zu bauen. Rund drei Jahre später war es soweit: die Arbeiten an der Quellfassung und der Zubringerleitung begannen. Zur damaligen Zeit war das Verlegen der Leitung im Vergleich zu heute keine einfache Arbeit. Per Hand mussten die Gräben ausgehoben und die Leitungen verlegt werden.

Für die damaligen französischen Kriegsgefangenen sowie einige Peißenberger Landwirte eine schweißtreibende Arbeit.

Als Rohrmaterial wurde Grauguss (DN 125) mit Stemmuffenverbindung verwendet. Nach vier Jahren Bauzeit konnte schließlich im Dezember 1916 die Zubringerleitung mit einer Länge von etwa acht Kilometern in Betrieb genommen werden.

Nachdem das Material aufgrund seines Alters vermehrt störungsanfällig war, wurde beschlossen, die Leitung zu modernisieren.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wurde die Modernisierung zeitlich und planerisch an die Straßenerneuerungsmaßnahmen der Verbindungsstraße Peißenberg–Paterzell (WM 29) des staatlichen Straßenbauamts Weilheim ge-



Bild 1: Herstellung einer Stumpfschweißverbindung mit Hilfe eines Stumpfschweißgeräts.  
Bild 2: Ein einsatzbereites Horizontalspülbohrgerät mit Bohrgestängemagazin.



koppelt und mit der Planung dasselbe Ingenieurbüro beauftragt. Um eine störungsfreie und reibungslose Versorgung zu gewährleisten, wurden neue Rohre verlegt, die dem Stand der Technik entsprechen.

Im ersten Schritt wurden die Rohre durch Stumpfschweißen (Bild 1) miteinander verbunden. Im zweiten Schritt folgte eine besondere Verlegungstechnik: Die Rohre wurden durch ein grabenloses Verlegeverfahren in das Erdreich eingebracht, das heißt, die Einbringung der Leitung erfolgte mit Hilfe des Horizontalspülbohrverfahrens (HDD, Bild 2).

Diese Methode ist aus technischer Sicht ein äußerst innovatives Verfahren. Durch den geringen Eingriff in die Erdoberfläche entstehen nicht nur geringere Kosten, auch der zeitliche Aspekt ist zu berücksichtigen.

Dank der guten Bodenverhältnisse wurden Bohrstrecken von bis zu 300 Metern am Stück realisiert. Anschließend wurden im dritten Schritt die Schieber und Hydranten eingesetzt sowie die Leitung durchgespült. Demnächst erfolgt die Inbetriebnahme der neuen Leitung. An dieser Stelle möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bei dem Ingenieurbüro Neudert GmbH, der Firma Max Wild GmbH und allen Grundstückseigentümern bedanken.

## ÖKOLOGISCHE ENERGIEERZEUGUNG IM BEREICH ABWASSER

Vierorts ist die Kläranlage mit Kanalsystem einer der größten Energieverbraucher. Begründet ist dies durch den hohen Energieverbrauch in der technisch aufwändigen Abwasserreinigung. Auf verschiedene Arten können hier jedoch Einsparungen von Energiekosten realisiert werden.

In unserer Kläranlage, die von den Gemeindewerken Peißenberg KU betrieben wird, setzen wir auf selbsterzeugte ökologische Energie. Durch verschiedene Methoden gelingt es uns, diese Energie zu generieren. Diese Vorkehrungen sind uns wichtig, da es nicht nur unsere Umwelt unterstützt, sondern auch die Abwassergebühren positiv beeinflusst und somit dem Peißenberger Bürger zugute kommt.

Einiges haben wir schon verwirklicht: Ein Element der Strategie sind unsere drei Photovoltaikanlagen (mit insgesamt 34 Kilowatt peak), mit welchen über Sonnenlicht die Stromerzeugung erfolgt. Eine besondere Variation: Zwei unserer Anlagen sind „Spezialmodule“ (Bild 1), die sich ausschließlich auf Flachdächern aufstellen lassen – ohne Befestigung und ohne Ballast. Die Entscheidung dafür ist deswegen getroffen worden, da andernfalls diese Dächer aus statischen Gründen nicht hätten genutzt werden können.

Ein weiterer Schritt in Richtung ökologische Energieerzeugung wird durch unseren Faulturn (blauer Turm im Bild 1) ermöglicht. Durch die Faulung von frischen Fäkalien entsteht Biogas (Methangas), welches im Gasbehälter (grüner Turm im Bild 1) zwischenge-



Bild 1: Blick über die drei Solaranlagen auf dem Kläranlagengelände  
Bild 2 und 3: Ansicht des BHKWs der Kläranlage  
Bild 4: Geplante Photovoltaikanlage auf der Friedhofslagerhalle



speichert wird und in einem Blockheizkraftwerk (Gasmotor) des Klärwerks in Wärme und Strom umgewandelt wird (Bilder 2 und 3). Der positive Effekt: Unsere Kläranlage kann sich zu 100 %

mit Wärme und zu 40 % mit Strom über das ganze Jahr selbst versorgen.

In Kürze werden die Gemeindewerke Peißenberg KU eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen gemeindlichen

Friedhofslagerhalle installieren (Bild 4). In kurzer Distanz zu dieser Halle befindet sich eine unserer Abwasserpumpstationen, die etwa 40 Prozent des Abwassers von Peißenberg über

den Guggenberg zur Kläranlage pumpt. Durch die Anlage ergibt sich die Möglichkeit, tagsüber zu großen Teilen das Abwasser über den Guggenberg zu befördern – und das dank Sonnenenergie.

## 3000 SANDSÄCKE BEFÜLLT

Foto: © Werner Hoyer



Nach einem Aufruf in den „Sozialen Medien“ und über Radio Oberland kamen viele Helfer zum Abfüllen der Sandsäcke, die aber hoffentlich nicht gebraucht werden.

Am 2. Juni kamen rund 40 freiwillige Helfer zum gemeindlichen Bauhof und füllten Sandsäcke. Dies war notwendig geworden, um im Falle eines erneuten Hochwassers gut gerüstet zu sein und schnell agieren zu können. Hierzu hält der Bauhof zwar eine große Menge an schon befüllten Sandsäcken

bereit. Diese mussten nun allerdings ausgetauscht oder neu gefüllt werden. Die Bürger können sich zur Sicherung ihrer Häuser und Grundstücke Sandsäcke abholen. Der Markt Peißenberg bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, die zusammen rund 3.000 Sandsäcke in nur drei Stunden befüllt haben.

## 7. GASOLINE-CLOUD ÜBER PEISSENBERG

Bei bestem Wetter, zumindest bis 20 Uhr, tummelten sich viele hundert Besucher auf dem Gelände vor der Tiefstollenhalle. Eine Augenweide waren neben den Oldtimer, auch die Outfits vieler Besucher. Sie flanierten zu Franz Gablers Rock'n'Roll-Vinyls aus seiner „Schlachtplatte“ und zum „Roggenrohl“ der Lo-Fi-Brothers. Franco Colle hatte das „Vintage MotorMusic Festival“ mit seinem Team von der Gasoline-Gang wieder zu einem tollen Sommerfest organisiert. Die schönsten Vier- und Zweiräder aus den 50ern und 60ern wurden ebenso prämiert wie Miss Petticoat, dieses Mal die 12-jährige Lena-Sophie aus Zeißberg. Bis in die Morgenstunden rockte man dann auch indoor.



Gasoliner Michael Krabler begrüßt die defilierenden Fahrzeuge.

## PPFAFFENWINKEL-FERIEN(S)PASS

Der Ferienpass mit Gutscheinen für die Sommerferien enthält über 200 kostenlose und vergünstigte Angebote mit kostenloser Ferien-Busnetz Karte. Dabei sind Kartbahn, Labyrinth, Klettern, Sommerrodelbahn, Trampolin, Märchenwald, Olympiazentrum, Bowlen, Minigolf, oder Baden. An Regentagen geht's ins Museum zu Schlössern oder ins Kino. Erhältlich ist das Heft für 6 Euro ab Anfang Juli in einigen Schulen, allen Gemeinde- und Stadtverwaltungen, Volks- und Raiffeisenbanken sowie Sparkassen im Landkreis, beim Kreisjugendring in Weilheim, in Jugendzentren und im Amt für Jugend und Familie in Weilheim (KoJa, Pütrichstr. 10, Raum 212 und im



Für 6 Euro kann man jetzt diese Broschüre an vielen Stellen erhalten.

Familienbüro) und Schongau (Schloßplatz, Raum 105). Nutzen können ihn alle unter 18 Jahren, auch Gäste.

## HOCHWASSERGEFAHR BEGEGNEN

Die angenehm warmen Temperaturen des Frühsommers bergen die Gefahr erhöhter Niederschläge. Dabei können auch an kleineren Gewässern Pegelstände über Niveau erreicht werden. Sturzfluten nach Starkregen treten manchmal schnell und heftig auf, Abflussgeschwindigkeiten haben dann vielleicht ein enormes Zerstörungspotential. Der Boden kann oft die großen Mengen des Wassers nicht rasch genug aufnehmen, sodass es nur oberflächlich abfließt und eine Hochwasserwelle entsteht. Es handelt sich oftmals um eher kleinere Unwetterzel-

len, die zwar gewaltige Wassermengen mit sich führen, aber momentan vom Wetterdienst noch nicht so kleinräumig erfasst und bewertet werden können. Daher sollte sich jeder Einzelne selbst vor den Gefahren einer Überflutung schützen. Natürlich ist nicht unbedingt jeder Bürger gefährdet, dennoch ist es sinnvoll, sich grundsätzlich mit diesem Thema zu beschäftigen. Schon mit wenigen Maßnahmen können Schäden gemindert oder vermieden werden. Und es ist deutlich kostengünstiger vorzusorgen, als den Schaden im Nachhinein zu beseitigen.

### EINIGE TIPPS

- Hochwasserwahrscheinlichkeit einschätzen und persönliches Risiko einschätzen.
- Risiko reduzieren, jeder Einzelne ist gefragt. Die Pflicht, sich persönlich vor Schäden zu schützen, ist sogar gesetzlich vorgeschrieben.
- Alles, was sich unter der Rückstauebene befindet (der höchstmögliche Stand des Abwassers an einer bestimmten Stelle) sollte mit Rückstauklappen gesichert und abgedichtet werden. Eine laufende Wartung ist aber unentbehrlich. Darunter fallen Eingänge, Türen und Fenster, die sich unterhalb der Straßenoberkante befinden und Einlaufschächte für das Regenwasser in das öffentliche Kanalsystem aufweisen.
- Technische Maßnahmen gegen Eindringen von Wasser von außen wie z.B. mobile Barriersysteme vor Türen und Zugängen, Abdichten von Kellerfenstern, Erhöhung von Lichtschächten und Gartensockeln, Bereithalten von Sandsäcken etc.
- Sicherung von Heizungsanlagen und Öltanks im Keller gegen Auftrieb und Wasserdruck.
- Bei Eindringen von Wasser nicht im Keller aufhalten.
- Finanzielle Risiken durch eine Elementarschadenversicherung absichern. Soweit uns bekannt ist, ist hier am Ort jedes Gebäude versicherbar.

## SICHERE MARKTGEMEINDE

Peißenberg ist ein äußerst sicherer Ort mit einer hohen Aufklärungsquote.

Keiner muss Angst haben, auf die Straße zu gehen, gab Bürgermeisterin Manuela Vanni in der Mai-Sitzung des Marktgemeinderates bekannt.

Die Kriminalstatistik, die das Polizeipräsidium Oberbayern-Süd für das Jahr 2017 präsentierte, weist 471 registrierte Fälle auf, davon wurden in 329 Fällen die Täter gefasst. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 69,9 Prozent. Der Anteil der Ausländerkriminalität liegt bei 16,7 Prozent und ist im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Totschlags-, Raub- und Sexualdelikte gab es wie schon 2016 keine. Gemessen

an der Häufigkeit liegt Peißenberg mit einem Wert von 3747 Fällen – im Vorjahr 3476 – knapp über dem Landkreisdurchschnitt (3710) und im Vergleich zu den anderen Kommunen vor Peiting (3495), aber deutlich hinter Schongau (6366), Penzberg (4357) und Weilheim (5988).

### STRAFTATEN MIT FALLZAHLEN:

- Körperverletzungsdelikte 64
- Gefährliche und schwere Körperverletzung 11
- Diebstahl 151
- Wohnungseinbrüche 4
- Betrug 55
- Beleidigung 18
- Sachbeschädigung 63
- Rauschgiftdelikte 31



## KRISENDIENST PSYCHIATRIE



Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notfällen kann man sich ab sofort an den Krisendienst Psychiatrie wenden.

Das Angebot richtet sich nicht nur an alle Menschen ab dem 16. Lebensjahr, die selbst von einer Krise betroffen sind, sondern auch an deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld.

Für Ärzte, Fachstellen und Einrichtungen, die mit Menschen in seelischen Krisen zu tun haben, hat der Krisendienst ebenfalls ein offenes Ohr.

Bei Bedarf können innerhalb einer Stunde Krisenhelfer vor Ort sein, um akut belasteten Menschen beizustehen.

### INFOS UNTER:

www.krisendienst-psychiatrie.de

## KURZ & KOMPAKT

### → STÄDTEPARTNERSCHAFT

#### ST. BREVIN

Eine Delegation der Partnerstadt St. Brevin les Pins kommt 2019 (Juni) anlässlich der Feierlichkeiten „100 Jahre Markterhebung“ für etwa 5 Tage zu uns. Für diese Zeit suchen wir Übernachtungsmöglichkeiten für die Franzosen. Wer Gastgeber für die Besucher der Partnerstadt sein möchte, meldet sich bitte bei Emilia Kregel-Stanczak: 690-120.

### → SOMMERFERIENPROGRAMM

Viel los im Ferienprogramm: Pizabacken, BMX, Zeltlager, Skateboard und mehr. Ab Ende Juni liegt das Programm in den Peißenberger Schulen, der Bücherei, Vhs und im Rathaus aus und ist auf [www.peissenberg.de](http://www.peissenberg.de) einsehbar. Anmeldung: Samstag, 14. Juli, 10:00 – 12:00 Uhr, in der Woche darauf bis Donnerstag, im Rathaus.

### → Am Mittwoch, 4. Juli ist das Rathaus ganztägig geschlossen.



## BÜCHEREI INFOS

→ MÄRCHEN MIT CLAUDIA FRIEDMANN  
mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr  
11. 07. ab 4 J. Eintritt frei!

### → BIBLIOPUS DIGITAL – WIE FUNKTIONIERT DAS?

Einf. in Nutzung von eBooks und eAudios im Download-Portal.  
Mi., 11. 07., 18.30 bis 19.00 Uhr  
Mi., 12. 09., 18.30 bis 19.00 Uhr  
Anmeldungen bitte unter Tel. 0 88 03/ 57 30 oder [buecherei@peissenberg.de](mailto:buecherei@peissenberg.de). Danke!

### → BÜCHER(EI)-ELF:

GEWINNSPIEL ZUR WM  
Anpiff: 14. 06., Abpiff: 15. 07.  
So geht's: Vorlagen in der Bücherei holen, aus dem Katalog der Bücherei 11 Buch-Titel mit einer der Ziffern 1 bis 11 (auch Wort), zur „Bücher(ei)-Elf“ zusammenstellen und mit Glück 1 Jahr Gratis-Ausleihe gewinnen!

### → START LESE-CLUB

Sommerferien: ab Mi., 25. 07., 14 Uhr kostenl. Bücher-Auswahl für Kinder von 6 bis 14, mit Clubausweis Lese - Was Geht .

Wer in Ferien mind. 1 Buch liest, dazu Bewertungskarte ausfüllt, ist am 7. Sept., 11 Uhr zur Urkundenvergabe mit Verlosung eingeladen!  
Hauptpreise: 2 Boxengassen-Tickets und Fahrt auf den Rennbahnen der ‚CarreraWORLD‘ in Oberasbach bei Nürnberg.

### → SPIEL-MIT-TAG

Wir spielen (Brett-) Spiele, ab 5 J. Fr., 27. 07., 10.30 - 12.00 Uhr.

### → ANMELDUNGEN:

Tel. 08803/5730 oder [buecherei@peissenberg.de](mailto:buecherei@peissenberg.de)

## VHS: SOMMERKURSPROGRAMM IM JULI

**FREITAG 6. JULI, 14 UHR**

**Exkursion durch die „Schleifmühlaine“**  
(Felsenschlucht bei Unterammergau)

**SAMSTAG 7. JULI, 15 - 19 UHR**

**Stollenwanderung am Hohen Peißenberg**

**DIENSTAG 10. UND 17. JULI, 19 - 20 UHR**

**SMOVEY® Swing – Move & Smile zum Kennenlernen.**

Mit dem SMOVEY®-Sportgerät wird das Bindegewebe gestrafft, die Fettverbrennung aktiviert, der Stoffwechsel mobilisiert, das Herzkreislauf-System trainiert, Verspannungen im Nacken-, Schulter- und Rückenbereich gelöst.

**DIENSTAG 31. JULI, 10 - 11 UHR**

**Für Kinder: Yoga Nidra (ab 7 Jahre)** – Entspannt in die Sommerferien flattern, am Kurszentrum im Rigi Center.

**ANMELDUNG BEI VHS PEIßENBERG**

Tel. 08803 - 690400; E-Mail: vhs@peissenberg.de, online-Anmeldung [www.vhs.peissenberg.de](http://www.vhs.peissenberg.de).

**SOMMERFERIEN IN DER VOLKSHOCHSCHULE:**

Die Vhs-Geschäftsstelle ist von Mittwoch, 1. August, bis einschließlich Dienstag, 4. September geschlossen. Das neue Kursprogramm ist ab dem 22. August online verfügbar unter [www.vhs.peissenberg.de](http://www.vhs.peissenberg.de). Das gedruckte Programmheft erscheint Mitte September.

Das Vhs-Team wünscht einen schönen Sommer!

### Veranstaltungen Ende Juni / Juli 2018

28.06. Donnerstag	15:00 Uhr	Kolping Kids - Wir erkunden den Eibenwald	Pfarrgarten St. Johann
	19:30 Uhr	54. Bezirksmusikfest: Spider Murphy Gang	Neue Bergehalde
29.06. Freitag	19:00 Uhr	54. Bezirksmusikfest: Summer jam Zeltfest mit Dj Tomix	Neue Bergehalde
30.06. Samstag	14:00 Uhr	54. Bezirksmusikfest auf dem Festplatz, Familiennachmittag,	Neue Bergehalde
	20:00 Uhr	54. Bezirksmusikfest: Münchner G'schichten	
01.07. Sonntag	09:00 Uhr	54. Bezirksmusikfest: Festgottesdienst	Tiefstollenhalle
	13:00 Uhr	54. Bezirksmusikfest: Gemeinschaftliches Musizieren aller Musiker	Rathausplatz
	14:00 Uhr	54. Bezirksmusikfest: Großer Umzug	Moosleiten-Parkplatz
	17:30 Uhr	54. Bezirksmusikfest: Jochberg Musikanten	Neue Bergehalde
	22:15 Uhr	54. Bezirksmusikfest: Feuerwerk	
03.07. Dienstag	16:30 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Grillnachmittag	Pfarrheim St. Barbara
05.07. Donnerstag	16:00 Uhr	Blutspendeaktion	Mittelschule
07.07. Samstag	14:30 Uhr	Grillfest der Schäffler	Tiefstollenhalle
08.07. Sonntag	19:30 Uhr	Serenade der Peißenberger Chöre	Caritas Seniorenzentrum St. Ulrich
11.07. Mittwoch	09:00 Uhr	Kolping-Seniorengruppe - Fahrt nach Wildbad Kreuth	Pfarrheim St. Johann
12.07. Donnerstag	14:00 Uhr	Seniorenkreis: "Trau Dich"	Gemeindesaal der Evang. Kirche
13.07. Freitag	15:00 Uhr	Kolping Kids - Sommerfest	Pfarrheim St. Johann
	19:00 Uhr	Gartensommerfest mit dem Bienenzuchtverein	Pfarrgarten St. Johann
17.07. Dienstag	14:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Ausflug zum Hopfensee	bek. Haltestellen
18.07. Mittwoch	16:00 Uhr	Frauenbund St. Johann: Sommerfest	Pfarrheim St. Johann
	12:00 Uhr	AWO-Fahrt zum Wasmeier-Museum (Schliersee)	Abfahrt Ebertstraße
19.07. Donnerstag	14:00 Uhr	Familienfest der CSU Peißenberg	Tiefstollenhalle
22.07. Sonntag	11:30 Uhr	Sommerfest an der Friedenskirche	Evang. Friedenskirche
	10:15 Uhr	Gottesd. f. Familien, Konfirmanden	
25.07. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal
26.07. Donnerstag	17:00 Uhr	Frauenbund St. Johann: Kapellenausflug nach St. Josef	Pfarrheim St. Johann
27.07. Freitag	13:00 Uhr	Jugendfestival (hAmmerSound-Festival)	Neue Bergehalde
28.07. Samstag	20:00 Uhr	Stadtfest	Vorm Holz

### Veranstaltungen August 2018

12.08. Donnerstag	10:00 Uhr	Dorffest	Dorfbrunnen
14.08. Samstag	14:00 Uhr	Frauenbund St. Johann: Kräuterbuschen binden	Pfarrgarten St. Johann
22.08. Mittwoch	18:30 Uhr	Kolping-Seniorengruppe - Radlfahrt nach Polling zu den Weinbrüdern	Pfarrheim St. Johann
24.08. Freitag	19:30 Uhr	Knappenabend	Schützenheim

### Veranstaltungen September 2018

05.09. Mittwoch	09:00 Uhr	Kolping-Seniorengruppe - Wanderung zum hinteren Hörnle	Pfarrheim St. Johann
13.09. Donnerstag	14:30 Uhr	Dr. Marcus Ziegler, Orthopäde: Vortrag „Knochenbrüche im Alter“	Pfarrheim St. Barbara
14.09. Freitag	17:00 Uhr	Frauenbund St. Johann: Ausstellungseröffnung "Hälfte des Himmels"	Rathaus
15.09. Samstag	13:30 Uhr	Frauenbund St. Johann: Bezirksgottesdienst	Kirche St. Johann
	20:00 Uhr	Bayrisch Diatonischer Jodelwahn "Der Name ist Programm"	Tiefstollenhalle
	13:00 Uhr	Moorwanderung für Jung und Alt mit Gartenbauverein	Moosleiten-Parkplatz
16.09. Sonntag	08:30 Uhr	132. Stiftungsmesse des Pfeifenclubs	Gasthof "Zur Post"
19.09. Mittwoch	12:00 Uhr	AWO-Fahrt zum Walderlebniszentrum Ziegelwies	AWO-Fahrten
			Abfahrt Ebertstraße
22.09. Samstag	19:00 Uhr	Vorwies'n der Fußballer des TSV Peißenberg	Tiefstollenhalle
26.09. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal

Infos und Kontakt zu allen Peißenberger Vereinen und Verbänden unter: [www.peissenberg.de/leben-in-peissenberg/vereine-und-verbaende.html](http://www.peissenberg.de/leben-in-peissenberg/vereine-und-verbaende.html)

Marktarchiv	Mittwochs geöffnet von 14:00 - 16:00 Uhr
Bergbaumuseum	Öffnungszeiten unter: <a href="http://www.peissenberg.de/bergbaumuseum.html">www.peissenberg.de/bergbaumuseum.html</a>
Wochenmarkt Peißenberg:	Immer donnerstags von 7:30 - 13:00 Uhr (nicht an Feiertagen)

## AUSSTELLUNG IM RATHAUS

**D**ank der Unterstützung der Sparkasse Oberland und Bürgermeisterin Manuela Vanni holt der Frauenbund St. Johann die Wanderausstellung „Die Hälfte des Himmels - 55 Frauen & Du“ zu den Themen Selbstbewusstsein und Gewalt ins Rathaus. Die Heidelberger Künstlerin Annette Schiffmann zeigt 55 Frauenporträts, die unterschiedliche Formen der Gewalt erfahren mussten und trotzdem den Mut nicht verloren haben. Ihre Lebensgeschichten sind über Audio-Guides zu hören. Eröffnung: 14. September, 17.00 Uhr, Abschlussveranstaltung: 10. Oktober, 17.00 Uhr, mit dem Frauenbund St. Johann, Besichtigung: zu den Öffnungszeiten des Rathauses, am Wochenende 15. September, 10.00 bis 17.00 Uhr und 16. September, 14.00 bis 17.00 Uhr, 6. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr und 7. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr. <https://frauenbundsanktjohann.jimdo.com>

## NACHRUF MAX BILLER

**A**m 24. April ist der Peißenberger Archivar, Heimatforscher und Träger der Peißenberger Bürgermedaille, Max Biller, im Alter von 84 Jahren verstorben. Bereits während seiner Tätigkeit als Lehrer in der Grundschule St. Johann gehörte die Heimatforschung zu seinem Steckenpferd. Ab dem Jahr 1976 half er dem Landkreis und seinen 34 Kommunen beim Aufbau der Archive.



Für den Markt Peißenberg veröffentlichte er 1989 ein Heimatlexikon und im Anschluss daran alle zwei Jahre eine Jahreschronik. Auch verfasste er weitere Schriften über Bergbau, Kirchen und Künstler. Das Marktarchiv Peißenberg betreute Herr Biller seit 1977 und hat mit viel Engagement ein kleines Juwel daraus gemacht: Neben 500 Jahre alten Verträgen und Schriften, sind dort auch der Bademantel von Kaiserin Sisi, eine Schallplatte mit der Originalstimme von Kaiser Franz Josef, ein Tassilo-Kelch und vieles mehr zu bewundern. Für sein Lebenswerk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Bürgermedaillen der Gemeinde Polling und des Marktes Peißenberg, den silbernen Ehrenring des Landkreises und das Bundesverdienstkreuz.

Der Markt Peißenberg sagt noch einmal Danke für all das, was Max Biller für unseren Ort getan hat.

## STÜHLERÜCKEN WIRD BELOHNT

**D**er Kulturverein bietet an: Wer bei Bestuhlung vor und nach einer Veranstaltung in der Tiefstollenhalle hilft, bekommt ein Ticket.

**Drei Mal helfen: 1 Ticket zusätzlich.**

Kontakt: Barbara Hampp, Rathaus: [info@kulturverein-peissenberg.de](mailto:info@kulturverein-peissenberg.de) oder Dr. Günther Schatz, 2. Vorsitzender: 0 88 03 - 6 05 76.

## PUBLIC VIEWING ZUR FUSSBALL-WM

### PRIVATES PUBLIC VIEWING

Wer im eigenen Garten mit Freunden und Familie die Fußballspiele verfolgt, muss keine besonderen rechtlichen Vorschriften beachten oder Anträge stellen. Natürlich muss die Nachtruhe ab 22 Uhr weiterhin respektiert und eingehalten werden.

### ÖFFENTLICHES PUBLIC VIEWING

Das eigentliche Public Viewing ist aber dem Namen nach für die Öffentlichkeit gedacht, weshalb hier hauptsächlich Gastronomiebetriebe mit Schankflächen im Außenbereich (Terrassen, Biergarten) ein Interesse an der Live-Übertragung der Fußballspiele haben dürften. Hier ist für die Betreiber/Veranstalter zu beachten, dass eine öffentliche Übertragung (im Außenbereich) der Gemeinde möglichst frühzeitig angezeigt werden muss. Ob eine Live-Übertragung am gewünschten Ort und in der gewünschten Dauer stattfinden kann, entscheidet die Gemeinde im Einzelfall.

Bei Fragen rund um das Thema Public Viewing können Sie sich an unser Ordnungsamt wenden: 08803 / 690 - 143, - 140 oder [ordnungsamt@peissenberg.de](mailto:ordnungsamt@peissenberg.de).

## WERBUNG IN »WIR ÜBER UNS«

Für Privatunternehmen aus Peißenberg gibt es die Möglichkeit, sich in der Bürgerzeitung »wir über uns« mit Text und Foto vorzustellen. Dafür wird eine Gebühr von 100 Euro erhoben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: [wir-ueber-uns@peissenberg.de](mailto:wir-ueber-uns@peissenberg.de).

Herausgeber: Markt Peißenberg, vertreten durch die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni  
Für die Texte sind die jeweiligen Autoren und Institutionen verantwortlich. Alle Abbildungen ohne Quellenangabe stammen von Mitgliedern des Rathauses oder des Teams von »wir über uns«  
Verteilung: kostenlos frei Haus, PDF-Datei unter der Internet-Adresse: [www.peissenberg.de](http://www.peissenberg.de)  
Chefredaktion: Martina Knoller (Kontakt: [wir-ueber-uns@peissenberg.de](mailto:wir-ueber-uns@peissenberg.de))  
Redaktion & Schlussredaktion: Dr. Sabine Vetter  
Design / ddp: piakleimaier.de  
Druck: ESTA Druck, Huglfing / Auflage: 6.000 / Papier: RecyStar Nature (aus 100% Altpapier)  
Die nächste Ausgabe der »wir über uns« erscheint am 26.09.2018 • Redaktionsschluss: 31.08.2018.